

**PROGRAMM 2 | 2019**

*Murnau* **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



GREEN BOOK – EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT (US 2018)

## **KINO**

130. Geburtstag Herbert Hübner

125. Geburtstag Carl Mayer

Filmemacher zu Gast

Festival-Nachlese

Tag der Kinderhospizarbeit

Weimarer Kino – neu aufgelegt

And the Oscar goes to...

Cinema Extreme

Komödien international

Konstruktion von Weiblichkeit im  
nationalsozialistischen Spielfilm

Köstliches Kino

Bergwelten im Film

Politische Entwicklungen

*F.W. Murnau*

**MURNAU STIFTUNG**

## Editorial



### Liebe Besucherinnen und Besucher,

im Februar präsentieren wir Ihnen eine Reihe von spannenden Produktionen als Wiesbadener Erstaufführungen. Am 8.2. zeigen wir gemeinsam mit der Bärenherz Stiftung den Dokumentarfilm *UNZERTRENNLICH* mit Einführung und Diskussion durch Magdalene Schmitt (Leitung Kinderhospiz Bärenherz). In Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein Sektion Wiesbaden können Sie bei uns *MAGNETIC MOUNTAINS* von und über den Bergsteiger Steve Wakeford sehen, der sich nach einem schweren Sturz mit den Gefahren des Bergsteigens auseinandersetzt.

In Kooperation mit dem Lions Club Wiesbaden – An den Quellen können Sie zum ersten Mal den Stummfilm *ADIEU MASCOTTE* aus dem Stiftungsbestand im Murnau-Filmtheater sehen. Die Komödie von Wilhelm Thiele wird am 20.2. live von Uwe Oberg am E-Piano begleitet.

Im Februar freuen wir uns im Besonderen auf die Regisseurin Dr. Ina Knobloch, die am 6.2. ihren Dokumentarfilm *DIE AKTE OPPENHEIMER* über das Schicksal des jüdischen Kaufmanns Joseph Süßkind Oppenheimer persönlich vorstellen wird.

Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat Wiesbaden und einer Einführung von Dr. Manfred Kögel am 6.2. präsentieren wir Helmut Käutners musikalische Ehekomödie *WIR MACHEN MUSIK*. Außerdem setzen wir unsere Reihe *Konstruktion von Weiblichkeit im nationalsozialistischen Spielfilm* mit dem Filmdrama *ANNELIE* fort, das von der Filmwissenschaftlerin Anne Siegmayer am 27.2. eingeführt wird.

In unserer *Festival-Nachlese* haben wir drei Filme von Regisseurinnen, die sich unkonventionellen, starken Frauenfiguren widmen: In ihrem autobiografisch gefärbten Drama *MEIN LIEBSTER STOFF* erzählt Regisseurin Gaya Jiji von einer jungen Frau, die im diktatorisch regierten Syrien nach Selbstbestimmung strebt. Pernille Fischer Christensen hat mit dem Biopic *ASTRID* ein sehr sensibles und fesselndes Biopic über die Jugend der heute weltbekannten schwedischen Autorin Lindgren geschaffen. Der Cannes-Beitrag *RAFIKI* machte Schlagzeilen, da der Film in der Heimat der kenianischen Filmemacherin Wanuri Kahiu aufgrund der offenen Darstellung von Homosexualität und politischem Aktivismus verboten wurde.

Am Ende des Monats können Sie sich zudem auf den großen Gewinner der Golden Globe Awards freuen: Die Tragikomödie *GREEN BOOK* gewann am 6. Januar drei Trophäen für Bester Film – Komödie oder Musical, Bestes Drehbuch sowie Bester Nebendarsteller (Mahershala Ali) und avanciert damit zu einem der großen Favoriten für die diesjährigen Academy Awards.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© SquareOne Entertainment Graeme Hunter

**DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS (SE/US 2017)**



© Jafar Panahi Film Production

**DREI GESICHTER (IR 2018)**

## Starke Filme

Fr 1.2. 18.00 DF

Sa 2.2. 20.15 DF

So 3.2. 18.00 DF

### **DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS** (The Wife)

Regie: Björn Runge, SE/US 2017, 100 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Glenn Close, Jonathan Pryce, Max Irons

Joe Castleman wird den Literaturnobelpreis bekommen. Zur Preisverleihung begleiten ihn seine Frau Joan, der gemeinsame Sohn David und der Autor Nathaniel Bonet, der eine Biografie über Castleman schreiben will. Doch als Joe die Schreib-Ambitionen seiner Frau vor der Presse verschweigt, kommen Joan Zweifel an der Wertschätzung ihres Mannes und an ihrer gesamten Ehe.

Glenn Close wurde mit einem Golden Globe ausgezeichnet.

## Preisgekrönt

Fr 1.2. 20.15 OmU

Sa 2.2. 18.00 DF

So 3.2. 20.15 DF

### **DREI GESICHTER** (Se rokh)

Regie: Jafar Panahi, IR 2018, 100 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Behnaz Jafari, Jafar Panahi, Marziyeh Rezaei

In Kooperation mit

AMNESTY  
INTERNATIONAL



**Wiesbadener Erstaufführung:** Die bekannte iranische Schauspielerin Behnaz Jafari erhält eine verstörende Videobotschaft eines weiblichen Fans. Gemeinsam mit ihrem Freund, dem Regisseur Jafar Panahi, der sich im Film ebenfalls selbst spielt, macht sie sich auf die Suche nach dem Mädchen.

Der Film des unter Berufsverbot stehenden, iranischen Regisseurs Jafar Panahi (TAXI TEHERAN) wurde beim Filmfestival in Cannes mit dem Preis für das beste Drehbuch ausgezeichnet.

## Das Murnau-Gästebuch

Sa 2.2. 15.30

Mi 13.2. 15.30

### **SPIEL IM SOMMERWIND**

Regie: Roger von Norman, DE 1938, 83 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Walter Steinbeck, Rolf Moebius, Hannelore Schroth

Nach einem fünfjährigen England-Aufenthalt kehrt Percy Averhoff in die Heimat zurück. Doch dort muss er feststellen, dass seine überfürsorglichen Eltern mit einer zukünftigen Braut auf ihn warten. Rein zufällig ist Änne Osterkamp auch noch die Tochter eines Geschäftsfreundes der Eltern.

SPIEL IM SOMMERWIND ist der erste Kinofilm mit Hannelore Schroth.

## 130. Geburtstag Herbert Hübner

So 3.2. 13.30

Sa 9.2. 15.30

### **ZWISCHEN HERZ UND GEWISSEN** (Das fremde Leben)

Regie: Johannes Meyer, DE 1944/1945, 90 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Winnie Markus, Viktor Staal, Herbert Hübner



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

WIR MACHEN MUSIK (DE 1942)



DIE AKTE OPPENHEIMER (DE 2017)

Herbert Hübner (\*6.2.1889 Breslau (heute Wrocław, Polen); †27.1.1972 München) war ein deutscher Schauspieler. Er verkörperte in der Regel mächtige, einflussreiche Männer wie hohe Adlige, Großbürger oder Direktoren.

Die letzte Nacht hat Doris Hallgart am Sterbebett ihrer Cousine Agnes im Gefängnis verbracht. Nun wartet vor dem Tor ein Chauffeur und es kommt zu einer folgenschweren Verwechslung...

## 125. Geburtstag Carl Mayer

So 3.2. 15.30

### SCHLOSS VOGELÖD

Mi 6.2. 18.00

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, DE 1921, 82 min, DCP mit eingespielter Musik von Neil Brand, FSK: ab 6, mit Arnold Korff, Paul Hartmann, Olga Tschechowa

Der Dramaturg und Drehbuchautor Carl Mayer (\*20.2.1894 Graz, Österreich; †1.7.1944 London, England) arbeitete bei mehreren Filmen eng zusammen mit Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau. Kriminalistischer Gesellschaftsfilm nach der gleichnamigen Erzählung von Rudolf Stratz: Im herrschaftlichen Schloss Vogelöd versammelt sich die aristokratische Gesellschaft zur Jagd. Doch Dauerregen sorgt für schlechte Stimmung...

## Filmklassiker am Nachmittag

Mi 6.2. 15.30

### WIR MACHEN MUSIK

So 10.2. 13.00

Regie: Helmut Käutner, DE 1942, 93 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Ilse Werner, Viktor de Kowa, Georg Thomalla

**Einführung am 6.2.:** Dr. Manfred Kögel, **Sondereintritt: 5€**

Karls ganze Leidenschaft gehört der klassischen Musik, Annie ist mit Leib und Seele Schlagersängerin. Und obwohl sich beide lieben, kommt es aufgrund der unterschiedlichen Neigungen zur Ehekrise.

Bereits im immens erfolgreichen NS-Propagandafilm WUNSCHKONZERT spielt Ilse Werner eine Sängerin, hier wird auch ihr Pfeiftalent erkannt. Fortan verkörpert Werner im NS-Unterhaltungsbetrieb den Idealtypus der unkomplizierten Traumfrau „mit Pfiff“.

## Filmemacher zu Gast

Mi 6.2. 20.15 DF

### DIE AKTE OPPENHEIMER

Regie: Dr. Ina Knobloch, DE 2017, 62 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft, **Gespräch** mit der Regisseurin im Anschluss

Die Doku erzählt das Schicksal des jüdischen Kaufmanns Joseph

In Kooperation mit

Seniorenbeirat





© 2018 Universal Pictures International Germany GmbH

PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES



© 2018 DCM

ASTRID (SE/DE/DK 2018)

Süßkind Oppenheimer (ca. 1698 - 1738), dem wirtschaftspolitischen Berater des Herzogs Karl Alexander von Württemberg, der nach dessen Tod als Sündenbock einer judenfeindlichen Hetzkampagne hingerichtet wurde. Erschreckend ist auch das lange Nachwirken dieser Kampagne – im Nationalsozialismus wurde Oppenheimer mit dem Hetzfilm *JUD SÜSS* diffamiert – bis weit in unsere Zeit.

Ausgezeichnet mit dem Hessischen Film- und Kinopreis in der Kategorie Bester Dokumentarfilm 2018.

## In Kooperation mit...

Do 7.2. 18.00 DF

So 10.2. 19.30 OmU

### PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES

(Pope Francis – A Man of His Word)

Regie: Wim Wenders, IT/CH/DE/FR 2018, 96 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, **Diskussion** im Anschluss am 10.2.

In Kooperation mit



An seiner Doku über Papst Franziskus hat Wim Wenders mehrere Jahre lang gearbeitet. Entstanden ist weniger ein Porträt über die Person Jorge Mario Bergoglio, als vielmehr eine „Biografie seiner Ideen“. In Interviews äußert der Papst seine Gedanken zu Umweltfragen, sozialer Gerechtigkeit und seinen Reformbestrebungen innerhalb der Kirche.

## Festival-Nachlese

Do 7.2. 20.15 OmU

Sa 9.2. 17.45 DF

So 10.2. 17.00 DF

### ASTRID (Unga Astrid)

Regie: Pernille Fischer Christensen, SE/DE/DK 2018, 123 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Alba August, Maria Bonnevie

Das Biopic über eine der bekanntesten Autorinnen überhaupt konzentriert sich auf einen kurzen Zeitraum, in dem die junge Astrid Lindgren schnell erwachsen werden muss. Nach einer unbeschwerten Kindheit sehnt sie sich nach Selbstbestimmung und beginnt ein Praktikum bei der örtlichen Tageszeitung. Sie verliebt sich in den deutlich älteren Herausgeber Blomberg – und wird ungewollt schwanger...

„[...] sehr sensibel, fesselnd und mit feinem, unterkühltem Humor. Allerbestes skandinavisches Erzählkino.“ (*programmokino.de*)

## Festival-Nachlese

Fr 8.2. 18.00 DF

Sa 9.2. 20.15 OmU

### MEIN LIEBSTER STOFF (Mon tissu préféré)

Regie: Gaya Jiji, FR/DE/TR 2018, 96 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Manal Issa, Ula Tabari, Souraya Baghdadi

**Wiesbadener Erstaufführung:** Damaskus im Frühjahr 2011: Während sich in Syrien der Arabische Frühling anbahnt, träumt



© 2018 mindjazz pictures



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**UNZERTRENNLICH (DE 2018)**

**DER POSAUNIST (DE 1944)**

Nahla von einem selbstbestimmten Leben. Die Hochzeit mit dem in die USA emigrierten Samir scheint ein Ausweg zu sein, doch der entscheidet sich für Nahlas gehorsamere Schwester... „[Nahla] steht exemplarisch für die schwierige Stellung der Frau inmitten eines verkrusteten, patriarchalischen Systems. Jijis poetischer, fast spiritueller Ansatz lässt vieles offen, bietet jedoch auch reichlich Spielraum für Interpretation und Reflexion.“ (*programmokino.de*)

## Tag der Kinderhospizarbeit

Fr 8.2. 20.15 DF

### UNZERTRENNLICH

Regie: Frauke Lodders, DE 2018, 92 min, DCP, DF, FSK: ab 0  
**Einführung und Diskussion:** Magdalene Schmitt, Leitung Kinderhospiz Bärenherz

In Kooperation mit



**Wiesbadener Erstaufführung:** Die Doku zeigt die herausfordernden Lebensumstände von Kindern, die sich aufgrund der Behinderung oder Erkrankung ihrer Geschwister schon früh mit Verantwortung, Verzicht, Verlust und dem Tod auseinandersetzen müssen. Ihre Lebensrealität unterscheidet sich stark von der ihrer Altersgenossen.

„Um sie geht es in Frauke Lodders Dokumentation UNZERTRENNLICH, die mit großer Behutsamkeit beobachtet und dadurch allen Seiten gerecht wird.“ (*programmokino.de*)

## 130. Geburtstag Herbert Hübner

So 10.2. 15.00

### DER POSAUNIST

Mi 20.2. 15.30

Regie: Carl Boese, DE 1944, 80 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Paul Dahlke, Sabine Peters, Herbert Hübner

Emil Karge, eigentlich 2. Posaunist, ist stolz, dass er das Posauensolo in der neuen Operette übernehmen soll. Seine Frau Lotte zeigt sich darüber weniger begeistert...

Das im März 1945 fertiggestellte musikalische Lustspiel kam erst 1949 im Luxor-Filmtheater in Frankfurt am Main zur öffentlichen Uraufführung.

## 125. Geburtstag Nunzio Malasomma

Mi 13.2. 18.00

### DIE FROMME LÜGE

So 17.2. 13.30

Regie: Nunzio Malasomma, DE 1938, 80 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Pola Negri, Hermann Braun, Josefine Dora

Der italienische Drehbuchautor und Filmregisseur Nunzio Malasomma (\*4.2.1894 in Caserta; †12.12.1974 in Rom) arbeitete wechselweise für italienische und deutsche Produktionsfirmen.



© 2018 Alamode Film

CAPERNAUM – STADT DER HOFFNUNG (LB/FR 2018)



© 2018 Salzgeber

RAFIKI (KE/ZA/FR 2018)

Cecil verliebt sich in die hübsche Colette – ohne zu ahnen, dass ihr Vater, der wohlhabende Bartell, der ehemalige Liebhaber seiner Mutter Carmen und damit auch sein Vater ist...

## Weimarer Kino – neu aufgelegt

Mi 13.2. 20.15

### DIE PEST IN FLORENZ

Sa 16.2. 15.30

Regie: Otto Rippert, DE 1919, 103 min, DCP mit eingespielter Musik von Uwe Dierksen, FSK: ungeprüft, mit Theodor Becker, Marga Kierska, Julietta Brandt

Die Kurtisane Julia stürzt das sittenstrenge Florenz in einen Rausch der Leidenschaften: Cesare, der Herr der Stadt, verliebt sich in sie, aber sie zieht seinen Sohn Lorenzo vor. Cesare lässt Julia daraufhin foltern, und Lorenzo tötet den Vater...

## And the Oscar goes to...

Do 14.2. 17.30 DF

### CAPERNAUM – STADT DER HOFFNUNG (Capharnaüm)

Sa 16.2. 20.15 OmU

Regie: Nadine Labaki, LB/FR 2018, 125 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Zain Alrafeea, Cedra Izam, Nadine Labaki

So 17.2. 17.30 DF

**Wiesbadener Erstaufführung:** Der ungefähr 12-jährige Libanese Zain sitzt im Gefängnis, da er jemanden niedergestochen hat. Seine Eltern sieht er vor Gericht wieder – denn er hat sie verklagt. Der Grund: Sie haben ihn in diese Welt voller Chaos und Krieg gesetzt. Dem Richter schildert Zain seine dramatischen Lebensumstände... „Der libanesischen Regisseurin Nadine Labaki gelingt mit ihrem an Originalschauplätzen mit Laiendarstellern gedrehten Drama CAPERNAUM das große Kunststück, von einem Armutsschicksal zu erzählen, ohne dabei in falschverstandene Sentimentalität abzugleiten.“ ([filmstarts.de](http://filmstarts.de))

sensor-Film des Monats



der Jury der Evangelischen Filmarbeit

## Festival-Nachlese

Do 14.2. 20.15 OmU

### RAFIKI

Sa 16.12. 18.00 OmU

Regie: Wanuri Kahiu, KE/ZA/FR 2018, 83 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Samantha Mugatsia, Sheila Muniyiva, Dennis Musyoka

Kena und Ziki sind gute Freundinnen, obwohl Probleme zwischen ihren politisch aktiven Familien bestehen. Als sie sich ineinander verlieben, müssen sie zwischen gemeinsamem Glück und Sicherheit in einer konservativen Gesellschaft wählen.

„[RAFIKI] ist faktisch und ehrlich, erliegt aber keiner melancholischen Sehnsucht, sondern nimmt die Erneuerungsbewegung selbst in die Hand und beginnt, neue Ideen, neue Bilder sowie ein Kenia und eine Welt der Zukunft zu imaginieren.“ ([kino-zeit.de](http://kino-zeit.de))

In Kooperation mit





© Grandfilm 2018 Verleih und Produktion

EINEN SCHÖNEN TAG NOCH (CN 2017)



© 2018 Making Movies

HEAVY TRIP (BE/FI/NO 2018)

## Cinema Extreme

Fr 15.2. 18.15 DF  
So 17.2. 20.15 OmU

### EINEN SCHÖNEN TAG NOCH (Hao ji le)

Regie: Liu Jian, CN 2017, 77 min, DCP, DF oder OmU, FSK: beantragt

**Wiesbadener Erstaufführung:** Fahrer Xiao stiehlt eine Million Yuan von seinem kriminellen Boss. Als das publik wird, sind nicht nur die Schergen seines Chefs, sondern fast die halbe Stadt hinter ihm her...

Der chinesische Animationsfilm feierte seine Weltpremiere im Wettbewerb der Berlinale 2017.

„Nachdenklich, intelligent und stellenweise grausam, ist HAVE A NICE DAY ein eiskalter Gangster-Thriller.“ (*The New York Times*)

## Schlachthof-Film des Monats

Fr 15.2. 20.15 OmU

### HEAVY TRIP (Hevi reissu)

Regie: Juuso Laatio, Jukka Vidgren, BE/FI/NO 2018, 91 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Helén Vikstvedt, Pertti Sveholm, Johannes Holopainen



**SCHLACHTHOF™**

**Wiesbadener Erstaufführung:** Finnische Roadmovie-Komödie, die sich um eine verzweifelte Heavy Metal-Band dreht, die es auf dem langen Weg zu Norwegens größtem Metal-Festival mit Grabräubern, Wikingern und dem Militär zu tun bekommt...

„Die Geschichte mag einem schrecklich bekannt vorkommen, macht aber nichtsdestotrotz Riesenspaß!“ (*The Hollywood Reporter*)

## 125. Geburtstag Carl Mayer

So 17.2. 15.30  
Mi 27.2. 15.30

### DER LETZTE MANN

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, DE 1924, 90 min, DCP mit eingespielter Musik von Giuseppe Becce (bearbeitet von Detlev Glanert), FSK: ab 0, mit Emil Jannings, Maly Delschaft, Georg John

Dank seiner prächtigen Uniform wird der Portier in seinem Mietshaus als Respektsperson bewundert. Als er aus Altersgründen aber zum Toilettenmann degradiert wird, bricht für ihn seine kleine, geordnete Welt zusammen.

DER LETZTE MANN kommt fast vollständig ohne Zwischentitel aus und ist damit der erste Stummfilm, bei dem dies erfolgreich umgesetzt wurde.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© 2018 Neue Visionen

ADIEU MASCOTTE (DE 1929)

WOMIT HABEN WIR DAS VERDIEN'T? (AT 2018)

## Das Murnau-Gästebuch

Mi 20.2. 17.30

### DIE FRAU MEINER TRÄUME

Regie: Georg Jacoby, DE 1944, 97 min, DCP, FSK: ab 0, mit Marika Röck, Georg Alexander, Walter Müller

Vor dem Trubel des Theaters flieht die Revuetänzerin Julia in die Berge. Dort verliebt sie sich in den Ingenieur Peter. Doch dann taucht ihr Theaterdirektor auf und das Idyll ist dahin... Revuefilm mit Marika Röck „auf dem Höhepunkt ihrer Karriere“ (*Lexikon des internationalen Films*).

## In Kooperation mit...

Mi 20.2. 20.15

### ADIEU MASCOTTE

Regie: Wilhelm Thiele, DE 1929, 93 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Lilian Harvey, Igo Sym, Marietta Millner

In Kooperation mit



Mit **Live-Musik** von Uwe Oberg am E-Piano, **Sondereintritt: 12€** (7€ Eintritt, 5€ Spende für ein soziales Projekt des Lions Clubs)

Stummfilm-Liebeskomödie in der Pariser Künstlerszene: Um ihrer kranken besten Freundin unter die Arme zu greifen, beginnt das Modell Mascotte bei einem rauschenden Fest in der Kunstakademie alles, was nicht niet- und nagelfest ist, zu versteigern – auch sich selbst. Käufer ist der junge, von Liebeskummer geplagte Schriftsteller Jean Dardier. Eigentlich will sie seine Ehe wieder kitten, doch dann verliebt sie sich...

## Komödien international

Do 21.2. 18.00 DF

Fr 22.2. 20.15 DF

Sa 23.2. 18.00 DF

### WOMIT HABEN WIR DAS VERDIEN'T?

Regie: Eva Spreitzhofer, AT 2018, 92 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Caroline Peters, Simon Schwarz, Chantal Zitzenbacher

Die weltoffene Wanda ist geschockt: Ihre pubertierende Tochter Nina will aus dem Nichts zum Islam konvertieren. Im Vorhaben, ihre Tochter von dieser Idee abzubringen, findet sie unerwartete Unterstützung von Hanife. Sie ist die Mutter von Ninas Freundin Maryam, selbst Muslima, aber besorgt wegen Ninas radikalem Religionswechsel.

„Eine urkomische und zugleich sehr ernsthafte Culture-Clash-Komödie aus Wien.“ (*filmclicks.at*)

## Festival-Nachlese

Do 21.2. 20.15 OmU

Fr 22.2. 18.00 DF

Sa 23.2. 20.15 DF

### BEN IS BACK

Regie: Peter Hedges, US 2018, 103 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Julia Roberts, Lucas Hedges, Courtney B. Vance



© 2018 Tobis Film

**BEN IS BACK** (US 2018)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

**ANNELIE** (DE 1941)

An Weihnachten steht völlig unerwartet der 19-jährige Ben bei seiner Familie vor der Türe. Er sollte das Fest eigentlich wegen eines Drogenentzugs in einer Klinik verbringen. Seine Mutter Holly ist überglücklich, aber zugleich schwer besorgt. Zu traumatisch sind noch immer die Erinnerungen an Bens Drogenkarriere. Unter der Bedingung, nicht von Hollys Seite zu weichen, darf Ben bleiben. Doch das vermeintliche Idyll wird schon alsbald getrübt...

„Erstaunlich spannendes, aber deshalb nicht weniger differenziertes Drogen-Drama mit einer unbedingt oscarwürdigen Julia Roberts.“ (*filmstarts.de*)

## Konstruktion von Weiblichkeit im nationalsozialistischen Spielfilm

Sa 23.2. 15.30

Mi 27.2. 18.00

### **ANNELIE**

Regie: Josef von Báký, DE 1941, 95 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Luise Ullrich, Karl Ludwig Diehl, Werner Krauß

**Einführung am 27.2.:** Filmwissenschaftlerin Anne Siegmayer

In der Neujahrsnacht 1871 wird Annelie geboren, von deren Schicksal Josef von Bákys Filmdrama handelt.

Für ihre Darstellung der Titelrolle bekam Luise Ullrich 1941 den Schauspielerpreis bei den Filmfestspielen von Venedig.

„Geburt und Tod, Liebe, Krieg und Opfer bestimmen das Leben einer Frau von der unbekümmerten Jugendzeit bis zur leidgeprüften Mutter. Gefühlvolles Frauen- und Familiendrama, das dem nationalsozialistischen Idealbild weiblicher Tugend entgegenkam.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

## Köstliches Kino

So 24.2. 11.30 DF

(mit Essen)

So 24.2. 17.00 DF

(mit Essen)

### **AMERICAN CUISINE** (Cuisine américaine)

Regie: Jean-Yves Pitoun, FR 1998, 92 min, 35mm, DF, FSK: ab 6, mit Jason Lee, Eddy Mitchell, Irène Jacob

Als der Amerikaner Loren Collins von der US Navy entlassen wird, folgt er seiner wahren Bestimmung: Gourmetkoch zu werden. In der Küche des Dijoner Sternekochs Louis Boyer stößt er jedoch schnell an seine Grenzen – und verliebt sich auch noch in dessen Tochter...

Tickets (39€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf über die Internetseite der Hofköche erhältlich sowie während der Kino-Öffnungszeiten.

In Kooperation mit

**die hofköche.**



MAGNETIC MOUNTAINS (FR 2018)



FAHRENHEIT 11/9 (US 2018)

## Bergwelten im Film

Mi 27.2. 20.15 OmU

### MAGNETIC MOUNTAINS

Regie: Steve Wakeford, FR 2018, 86 min, DCP, OmU, FSK: ungeprüft

In Kooperation mit



**Wiesbadener Erstaufführung:** Nach einem 70-Meter-Sturz in der Nordwand der Petites Jorasses kämpft Steve Wakeford darum, wieder auf die Beine zu kommen. Seine schweren Verletzungen fesseln ihn zeitweise sogar an den Rollstuhl. Doch seine Liebe für die Berge hat er nicht verloren. Der Frage, warum man sich den Gefahren des Bergsteigens aussetzt, hat er seinen Film gewidmet.

Beim Mountainfilm International Festival Graz wurde die Dokumentation mit dem „Grand Prix Graz 2017“ ausgezeichnet.

## And the Oscar goes to...

Do 28.2. 17.30 OmU

Fr 1.3. 17.15 DF

Sa 2.3. 20.15 OmU

So 3.3. 17.30 DF

### GREEN BOOK – EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT

Regie: Peter Farrelly, US 2018, 130 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini

Der Italo-Amerikaner Tony Lip hat sich bisher mit Gelegenheitsjobs über Wasser gehalten. Im Jahr 1962 wird er angeheuert, den schwarzen Dr. Don Shirley, einen begnadeten Pianisten, auf seiner Konzerttournee zu begleiten. Je weiter südlich die Reise geht, desto gefährlicher wird es für sie. Doch es entwickelt sich auch langsam eine Freundschaft zwischen den beiden sehr gegensätzlichen Männern.

„In zynischen Zeiten von Hass und Häme, werden humanistische, bewegende Filme zu publikumsträchtigen Leuchttürmen auf der Leinwand. Vergnüglichstes Arthaus-Kino in Bestform!“ (*programmokino.de*)

In Kooperation mit



## Politische Entwicklungen

Do 28.2. 20.15 DF

Sa 2.3. 17.30 DF

So 3.3. 20.15 OmU

### FAHRENHEIT 11/9

Regie: Michael Moore, US 2018, 128 min, DCP, DF oder OmU, FSK: beantragt

**Wiesbadener Erstaufführung:** Der Oscar-prämierte Dokumentarfilmer und Aktivist Michael Moore nimmt die hochkontroverse Wahl des US-Präsidenten Donald Trump ins Visier, und erläutert, wie der selbsternannte Selfmade-Milliardär im „Land der Freiheit“ die Macht an sich reißen konnte. Im Fokus seiner Kritik steht aber auch das Versagen der Demokraten.

Bei der deutschen Fassung wird der Kommentar als Voice-over übersetzt, alle Interviews werden deutsch untertitelt.

Fr 1.2. 18.00	<b>DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS DF</b>	Sa 16.2. 15.30	<b>DIE PEST IN FLORENZ</b>
Fr 1.2. 20.15	<b>DREI GESICHTER OmU</b>	Sa 16.2. 18.00	<b>RAFIKI OmU</b>
Sa 2.2. 15.30	<b>SPIEL IM SOMMERWIND</b>	Sa 16.2. 20.15	<b>CAPERNAUM – STADT DER HOFFNUNG OmU</b>
Sa 2.2. 18.00	<b>DREI GESICHTER DF</b>	So 17.2. 13.30	<b>DIE FROMME LÜGE</b>
Sa 2.2. 20.15	<b>DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS DF</b>	So 17.2. 15.30	<b>DER LETZTE MANN</b>
So 3.2. 13.30	<b>ZWISCHEN HERZ UND GEWISSEN</b>	So 17.2. 17.30	<b>CAPERNAUM – STADT DER HOFFNUNG DF</b>
So 3.2. 15.30	<b>SCHLOSS VOGELÖD</b>	So 17.2. 20.15	<b>EINEN SCHÖNEN TAG NOCH OmU</b>
So 3.2. 18.00	<b>DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS DF</b>	Mi 20.2. 15.30	<b>DER POSAUNIST</b>
So 3.2. 20.15	<b>DREI GESICHTER DF</b>	Mi 20.2. 17.30	<b>DIE FRAU MEINER TRÄUME</b>
Mi 6.2. 15.30	<b>WIR MACHEN MUSIK</b>	Mi 20.2. 20.15	<b>ADIEU MASCOTTE</b>
Mi 6.2. 18.00	<b>SCHLOSS VOGELÖD</b>	Do 21.2. 18.00	<b>WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT? DF</b>
Mi 6.2. 20.15	<b>DIE AKTE OPPENHEIMER DF</b>	Do 21.2. 20.15	<b>BEN IS BACK OmU</b>
Do 7.2. 18.00	<b>PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES DF</b>	Fr 22.2. 18.00	<b>BEN IS BACK DF</b>
Do 7.2. 20.15	<b>ASTRID OmU</b>	Fr 22.2. 20.15	<b>WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT? DF</b>
Fr 8.2. 18.00	<b>MEIN LIEBSTER STOFF DF</b>	Sa 23.2. 15.30	<b>ANNELIE</b>
Fr 8.2. 20.15	<b>UNZERTRENNLICH DF</b>	Sa 23.2. 18.00	<b>WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT? DF</b>
Sa 9.2. 15.30	<b>ZWISCHEN HERZ UND GEWISSEN</b>	Sa 23.2. 20.15	<b>BEN IS BACK DF</b>
Sa 9.2. 17.45	<b>ASTRID DF</b>	So 24.2. 11.30	<b>AMERICAN CUISINE DF (mit Essen)</b>
Sa 9.2. 20.15	<b>MEIN LIEBSTER STOFF OmU</b>	So 24.2. 17.00	<b>AMERICAN CUISINE DF (mit Essen)</b>
So 10.2. 13.00	<b>WIR MACHEN MUSIK</b>	Mi 27.2. 15.30	<b>DER LETZTE MANN</b>
So 10.2. 15.00	<b>DER POSAUNIST</b>	Mi 27.2. 18.00	<b>ANNELIE</b>
So 10.2. 17.00	<b>ASTRID DF</b>	Mi 27.2. 20.15	<b>MAGNETIC MOUNTAINS OmU</b>
So 10.2. 19.30	<b>PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES OmU</b>	Do 28.2. 17.30	<b>GREEN BOOK – EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT OmU</b>
Mi 13.2. 15.30	<b>SPIEL IM SOMMERWIND</b>	Do 28.2. 20.15	<b>FAHRENHEIT 11/9 DF</b>
Mi 13.2. 18.00	<b>DIE FROMME LÜGE</b>		
Mi 13.2. 20.15	<b>DIE PEST IN FLORENZ</b>		
Do 14.2. 17.30	<b>CAPERNAUM – STADT DER HOFFNUNG DF</b>		
Do 14.2. 20.15	<b>RAFIKI OmU</b>		
Fr 15.2. 18.15	<b>EINEN SCHÖNEN TAG NOCH DF</b>		
Fr 15.2. 20.15	<b>HEAVY TRIP OmU</b>		

DF Deutsche Fassung  
OmU Original mit Untertiteln

**Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung** | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater  
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter [www.murnau-stiftung.de](http://www.murnau-stiftung.de)

**Öffentliche Verkehrsmittel:**   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)  
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

**Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung:** Sebastian Schnurr

**Kinovorstellungen:** Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

**Eintritt:** 7 € / 6 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

**Reservierung:** Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr) [filmtheater@murnau-stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)  
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden